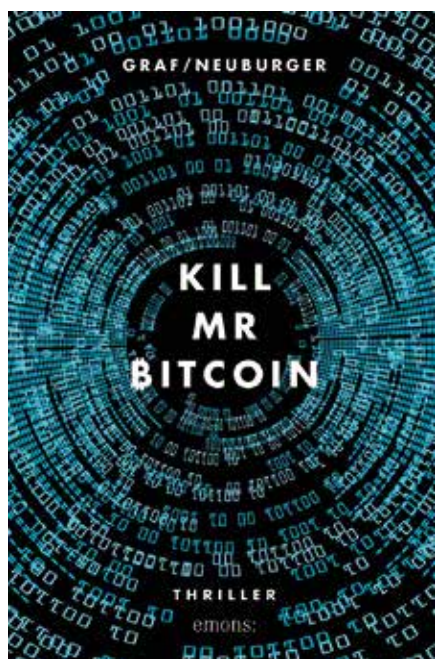


Jagd auf einen Unschuldigen

Ein internationaler Thriller über die Gier nach Macht und Reichtum

Noah Franzen, die Hauptfigur in dem Thriller »Kill Mr Bitcoin« von Lisa Graf und Ottmar Neuburger, wirft gegen vier Uhr morgens den Schlüssel in den Briefkasten seines Chefs. Er ist fest entschlossen, seinen Job als Barmann in der



»Überbar« in Berlin aufzugeben. Die Bezahlung war miserabel, und manche Gäste nervten mit der Zeit. Zufrieden macht sich Noah auf den Heimweg. Da bemerkt er eine Bewegung in einem unbeleuchteten Hauseingang, hört eine Männerstimme sagen: »Kill Satoshi Nakamoto!«, und plötzlich geht das Licht an. Innerhalb von Sekunden erkennt Joe seinen letzten Gast in der Bar, einen alten dicken Amerikaner. Er ähnelt Orson Welles in dem Film »Der dritte Mann«. Doch dann ist das Licht schon wieder aus. Aber es liegt Gefahr in der Luft! Noah beginnt zu rennen, Haken zu schlagen – und nur knapp verfehlt ihn eine Kugel, bevor er seinen Verfolger doch noch abschütteln kann.

Dieser Satoshi Nakamoto muss ja wichtig sein, überlegt der noch unter Schock stehende Noah und recherchiert

bei einem Freund im Internet. Dort findet er schließlich Informationen: Satoshi Nakamoto ist der Erfinder des Bitcoin-Codes, einer Digital- bzw. Kryptowährung, bei der die einen an Drogen, Geldwäsche, Darknet oder Kinderschänder denken, die anderen hoffen, dass mit ihr die Welt ein Stück gerechter werden könnte. Es gibt tatsächlich Länder, in denen man auch mit Bitcoins bezahlen kann. Noah hat von all dem keine Ahnung. Er will nur weg aus Berlin und wird bei seiner Flucht von Julia und Joe unterstützt, die auch Stammgäste in seiner Bar gewesen waren. Die beiden sind in seinen Augen ein hipbes Pärchen. Joe hat vor einigen Jahren den »Orden der heiligen Festplatte« gegründet, und die hübsche Julia ist Aktivistin, u. a. für Yoga im Kindesalter. Sie nutzen bereits Bitcoins und helfen Noah, sich nach Italien abzuseilen, wo ihn Gianna, eine Affäre aus früheren Jahren, mit offenen Armen empfängt. Bald ist es aber mit den Bettgeschichten vorbei, denn die Verfolger haben Nochs neuen Standort längst geortet. Um ihnen weiterhin zu entkommen, lernt Noah unfreiwillig Mailand, Rom, Santiago de Compostela, den Kibbuz En Gedi in Israel und Jerusalem kennen. Dabei kreuzen immer wieder eigenartige Menschen seinen Weg: Der bärtige Carlo, die Pilgerin Ria, Alicia mit ihrem verbeulten Auto oder die schöne Ayscha.

Anstatt in eine Welt des Internets, der Algorithmen oder künstlicher Intelligenz einzutauchen, wie das Cover des Thril-

lers erwarten lässt, führt Nochs Weg, auf dem der Leser ihn begleitet, scheinbar immer weiter zurück in die Weltgeschichte, zurück bis ins Mittelalter, um dort Anknüpfungspunkte zu entdecken, die in dieser zunehmend verwirrenden Gegenwart noch immer relevant sind. Wichtigste Ansprechpartner bleiben Julia und Joe, die sich die Welt so ganz anders erklären als die Gläubigen, die nach Santiago de Compostela pilgern, oder die Ordensfrauen im uralten Kloster »Monasterio de Piedras«.

In diesem Thriller verweben die beiden Autoren raffiniert verschiedene Zeitebenen, stellen Verbindungen zu verschiedenen Orten her und werfen Fragen über die Interpretation des Weltgeschehens auf. Ist das, was der Mensch sieht, tatsächlich so? Oder beruht alles nur auf Codes, wie beim Bitcoin auch?

Der Thriller gibt Einblick in andere Möglichkeiten, und gleichzeitig erfährt man etwas über eine Revolutionierung der Finanzwelt, an der längst gearbeitet wird. Dass dies einigen Machthabern gar nicht schmeckt, weil sie damit »enthronet« werden könnten, ist leicht nachvollziehbar. Doch Mr Bitcoin umzubringen gestaltet sich schwieriger, als der dicke alte Herr in dem dunklen Berliner Hausflur vermutet hat. Denn mit Nochs Auftauchen hat er nicht gerechnet. Übrigens: Während diese Rezension geschrieben wurde, kam die Meldung, dass der Kurs des Bitcoin in der Nacht vom 14. auf den 15. August rasant gefallen sein soll.

»Kill Mr Bitcoin« ist ein atemberaubender Thriller, der nicht nur spannend geschrieben ist, sondern auch viele Denkanstöße gibt.

MARIA PANZER

Lisa Graf, Ottmar Neuburger: »Kill Mr Bitcoin«, Thriller, Emons Verlag, Köln 2018, 352 S., € 14,95.

